

April 2021

## Konfizeit 2021 – Hinweise für die Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg

### 1. VORBEMERKUNGEN

Alles, was in der Konfizeit gestaltet werden kann, bewegt sich im **Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen** des Landes Niedersachsen und der regelmäßig aktualisierten **Handlungsempfehlungen des Krisenstabes** unserer Kirche.

Die **letzte Verantwortung** für die konkrete Durchführung der Konfizeit liegt bei den Zuständigen in den **Kirchengemeinden**.

Eine **regionale Abstimmung**, gegenseitige **Beratung** und **Information** über getroffene Entscheidungen sind angesichts der vielen Fragen und Unsicherheiten hilfreich und ein Zeichen der Solidarität.

In der informativen **Facebook-Gruppe „Konfirmandenunterricht vorbereiten“** (eine Mitgliedschaft kann unkompliziert beantragt werden) mit über 3000 Mitgliedern finden sich frische und gute Impulse für eine kreative Gestaltung der Konfizeit.

### 2. KONFIZEIT GESTALTEN

Die Niedersächsische Corona-Verordnung erlaubt **grundsätzlich** die „**Unterweisung und Vorbereitung von Personen auf religiöse Feste und Ereignisse**“ in **Kirchen und gemeindlichen Einrichtungen**.

Für Angebote außerschulischer Bildung und Jugendarbeit gibt es kein Abstandsgebot und das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist nicht verpflichtend. Eine maximale Gruppengröße ist nicht festgelegt.

**Hinweise zum verantwortlichen Umgang mit dieser Freiheit** und ein ausführliches **Hygienekonzept des Landesjugendrings** findet sich hier:

[Landesjugendring Niedersachsen e.V. : Hygienekonzept \(ljr.de\)](https://www.ljr.de/hygienekonzept)

Dennoch wird auch in der Jugendarbeit **große Zurückhaltung** geübt, zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen empfohlen und aktuell auf physische Treffen verzichtet.

Meine Empfehlung: Angesichts der allgemeinen Verpflichtung zur Reduzierung von Kontakten und aufgrund des Distanzlernens für Jugendliche im Konfi-Alter ist aktuell **von einer Kursdurchführung mit physischer Präsenz abzuraten**. Je nach kommunalen Inzidenzwerten werden die Jahrgänge der Konfis in den Schulen nach den Osterferien in unterschiedlichen Präsenzmodellen unterrichtet. In sinnvoller Angleichung an diese

Regelungen kann über physische Konfi-Treffen nachgedacht werden.

**Impfungen** für die Verantwortlichen der Konfizeit sind noch in weiter Ferne und eine **sinnvolle Test-Strategie** muss diskutiert und zukünftige Testmöglichkeiten bei Bedarf angewandt werden.

Mit **größeren Beeinträchtigungen bei der Durchführung** analoger Konfi-Treffen ist m.E. **bis zum Ende dieses Jahres** zu rechnen. Darauf gilt es sich in der Kursplanung des Jahres 2021 einzustellen.

Für eine unter Corona-Bedingungen sinnvolle Kontakt- und Themen-**Arbeit mit Konfi-Gruppen** gibt es eine große Zahl von Impulsen, erprobten Bausteinen und didaktisch aufbereiteten Kurs-Abläufen auf der bundesweiten Seite

<https://konfi-arbeit.de> ([konfi-arbeit.de](https://konfi-arbeit.de)) vielen anderen Internetseiten

[https://padlet.com/arp\\_oldenburg/o830agp25azz2ghp](https://padlet.com/arp_oldenburg/o830agp25azz2ghp)

Die in die Konfizeit eingebundenen **Teamer\*innen** haben vielfältige Kompetenzen und Erfahrungen im Umgang mit digitalen Formaten und bringen diese oftmals gerne ein.

Was kann grundsätzlich in dieser schwierigen Situation empfohlen werden?

## **Konfirmationsjahrgang 2021**

Je nach Kursmodell haben die Konfis, die diese Jahr konfirmiert werden sollen, knapp ein halbes Jahr ihren gewohnten Konfi-Kurs durchlaufen oder z.B. im Jahresmodell einen reinen Konfi-Corona-Kurs erlebt und mit den Verantwortlichen durchlitten.

**Das, was inhaltlich und auf Beziehungsebene nicht möglich war, lässt sich nicht nachholen.**

Viele sprechen mit Bedauern von einem „verlorenen“ oder „gekniffenen“ Jahrgang.

Das betrifft auch den Kontakt und den Übergang in die Jugendarbeit, weil

gemeinschaftsstiftende Erlebnisse fehlen. Zumindest kann auf das aktuelle **digitale Angebot**

**der ejo** hingewiesen werden und der **Kontakt zu den Kreisjugenddiensten** aktiv hergestellt

werden: <https://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/>

Grundsätzlich sollte gelten: **Wir machen keinen Stress**. Weder muss etwas aufgeholt noch ein vorgesehenes Programm durchgezogen werden, damit Konfis konfirmiert werden können.

Mit den Eltern und den Konfis werden in dieser Situation allerorten verbindliche Wege bis zur Konfirmation verabredet und organisatorische und inhaltliche Fragen geklärt.

In zahlreichen Gemeinden wird die **Konfirmation** vom Frühjahr **in den Sommer bzw. in den Herbst verlegt** – so wie im vergangenen Jahr. Dadurch wird etwas Zeit und Gestaltungsraum gewonnen. Es ist zu überlegen, welche Themen bis zur Konfirmation unter den gegebenen Umständen sinnvoll zu gestalten sind.

Einige Gemeinden müssen ja zusätzlich auch noch die Konfirmationen feiern, die vom Frühjahr 2020 um ein Jahr verschoben worden sind.

## **Konfirmationsjahrgang 2022**

Kurse, die eineinhalb Jahre laufen, haben im Herbst mitten in Corona begonnen, vermutlich in der Phase, in der zumindest analoge erste Treffen mit Abstand möglich waren. In diesem Fall gilt es, **guten Kontakt zu halten und die Möglichkeiten digitaler Arbeit verstärkt zu nutzen.**

Modelle, die als Jahresmodell starten wollen, können **nur digital bzw. auf Distanz beginnen.** (Die Methode, mit lauter „Konfi-Gottesdiensten“ mit Frontalunterricht zu starten, halte ich für sehr zweifelhaft.) Es kann überlegt werden, später – vielleicht sogar erst nach den Sommerferien mit dem Kurs zu beginnen und vielleicht jetzt schon zu überlegen, die Konfirmation 2022 in den Sommer zu verlegen, um etwas „Luft“ zu gewinnen (Ferienbeginn 14.7.).

Vielerorts wird es mittelfristig auf **hybride Arbeitsformen** hinauslaufen. Wer glaubwürdig keine Option zur Teilnahme an einer Video-Konferenz hat, wird auf postalischem Weg mit Material und Themen versorgt. Offene Kirchen und Gemeindehäuser eignen sich als Lern- und Poststationen. Im vergangenen Jahr sind viele kreative Formen der Konfizeit entwickelt worden. Daran kann und muss angeknüpft werden.

Bei allen Varianten gilt, dass die Durchführung von bereits terminierten **Konfi-Freizeiten** mindestens bis zum Sommer dieses Jahres sehr unrealistisch erscheint.

Grundsätzlich ist es sinnvoll, sich mit den Konfi-Familien per Video-Konferenz, Brief etc. zu treffen bzw. zu verständigen und darüber zu informieren, wie die aktuelle Planungssituation inklusive aller Fragezeichen ist. **Gute Kommunikation** ist in diesem Zusammenhang die halbe Miete.

## **Konfirmationsjahrgang 2023**

Für eineinhalbjährige Kurse mit dem Ziel der Konfirmation im Frühjahr 2023 werden in diesen Wochen und Monaten die Einladungen zur Anmeldung verschickt. Der konkrete Kursbeginn kann aufgrund der ungewissen Entwicklungslage weiter nach hinten geschoben werden; zum Beispiel statt im Herbst 2021 an den Anfang des Jahres 2022. Freizeiten für den neuen Kurs sind erst für das nächste Jahr zu empfehlen.

## **3. KONFIRMATIONEN**

Es versteht sich von selbst, dass sich unsere Ansprüche an die Inhalte und die Qualität der Konfizeit im aktuellen Kursverlauf vielerorts nicht erfüllt haben. Auch wenn die Deutung der Konfirmation mehrdimensional ist, ist es verantwortbar und sogar geboten, Konfis 2021 „planmäßig“ zu konfirmieren. **In Zeiten großer Ängste, Unsicherheiten und existenzieller**

**Fragen auch junger Menschen ist die Zusage des Segens Gottes eine wichtige Ermutigung und Stärkung.**

Für die Feier der Konfirmation selbst ergeben sich aufgrund der Abstandsregeln auch in diesem Jahr Herausforderungen hinsichtlich der Durchführung von Gottesdiensten. Es ist abzusehen, dass bis zum Herbst Konfirmationen **im wesentlich kleineren Rahmen** als bisher durchgeführt werden. Wie im vergangenen Jahr bewegen sich die Überlegungen von Einzelsegnungen in Kirchen oder im Familienrahmen bis hin zu mehreren Kurz-Konfirmationen an mehreren Wochenenden. Inzwischen haben sich auch coronakonforme **Abendmahlsfeiern** bewährt.

Wie oben schon erwähnt, haben viele Gemeinden die **Konfirmationstermine 2021 in den Sommer oder in den Herbst zu verschieben**. Diese Überlegung ist u.a. mit der Aussicht begründet, dass **Familienfeiern dann hoffentlich wieder in einem etwas größeren Kreis** stattfinden können.

Die Erfahrungen des letzten Jahres sind bei all diesen Planungen hilfreich. Und nicht wenige Beteiligte können der aus der Not geborenen Vielfalt neben einer Menge Arbeit auch viele positive Effekte (Intensität und persönliche Nähe) abgewinnen.

Bei all diesen Optionen ist selbstverständlich, dass die örtlichen Gruppen- und Kirchenraumgrößen unterschiedliche Möglichkeiten der Durchführung gestatten.

Ein paar zusätzliche Gedankenanstöße, Tipps und Formate für den Gottesdienst zur Konfirmation (erstellt im Frühjahr 2020) finden sich im Ordner

**Konfirmation unter Corona-Bedingungen**

<https://laju.protonet.info/public/links/zkqSe-U-CrpAUQKYBb1EZw>

– unter anderem eine Idee, Absperrsituationen nicht nur bei Konfirmationen inspirierend zu gestalten.

#### **4. KONFI-FREIZEITEN**

**Aufgrund der aktuellen Situation können derzeit keinerlei Ausflüge, Fahrten und Freizeiten stattfinden. Es ist zu erwarten, dass diese Situation bis weit in das Frühjahr hinein andauert und insbesondere Freizeiten unter eingeschränkten Bedingungen erst ab Sommer durchgeführt werden können.**

Derzeit kann niemand sagen, wann attraktive Tagesaktionen vor Ort wieder sinnvoll möglich sind.

Die Hoffnung vieler KonfiCamp- und Konfi-Freizeit-Verantwortlichen ist, zumindest ab den Sommerferien wieder mehrtägige Maßnahmen durchführen zu können, wenn vielleicht auch mit hybriden Formaten.

An den Schulen werden m.W. aufgrund der unsicheren Planungssituation keine mehrtägigen Klassenfahrten im laufenden Schuljahr geplant.

Was **Stornogebühren** betrifft, ist eine direkte Kontaktaufnahme mit dem gebuchten Beherbergungsbetrieb sinnvoll. Oft lassen sich individuelle Lösungen finden bzw. fallen keine Stornokosten an, wenn eine Buchung auf einen späteren Termin verschoben wird. Es gibt keine verbindlichen Aussagen, wie gesamtkirchlich mit bereits angefallenen Stornokosten umgegangen wird. Ziel wird es sein, niemanden im Regen stehen zu lassen. Es empfiehlt sich, die entstandenen Mehraufwendungen vor Ort zu dokumentieren und dann entsprechend vorzulegen.

**Blockhaus Ahlhorn:** Gespräche über alternative Trägeroptionen laufen – mit konkreten Ergebnissen ist aber frühestens im Sommer zu rechnen. Buchungen im und mittelfristige Planungen mit dem Blockhaus machen deshalb zum jetzigen Zeitpunkt wenig Sinn. Es besteht die Hoffnung, das Blockhaus Ahlhorn auch zukünftig für Konfi-Freizeiten nutzen zu können.

## 5. UNTERSTÜTZUNG

Laufend werden Materialien für die thematische und methodische Arbeit mit Konfis unter Corona-Bedingungen erarbeitet und Erfahrungen gesammelt. **Gute Ideen sind gefragt**, jederzeit willkommen und werden gerne in großer Runde geteilt. Wir freuen uns über Anregungen, Rückmeldungen und Fragen.

Die **Beauftragten für Konfizeit** in den Kirchenkreisen und die **Beraterinnen und Berater für Konfizeit** stehen gemeinsam mit der dafür zuständigen **Pfarrstelle** für Beratung und Begleitung zur Verfügung. Kontakte werden gerne vermittelt.

*Matthias Hempel*

**Pfarrstelle für Konfizeit**  
**Haareneschstraße 58**  
**26121 Oldenburg**  
[konfizeit@kirche-oldenburg.de](mailto:konfizeit@kirche-oldenburg.de)  
[www.kajak-ol.de](http://www.kajak-ol.de)  
**0441 7701 421**